

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Mühlmann (AfD)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Digitales und Infrastruktur

Sanierungsstillstand bei der Landespolizeiinspektion Gera – jahrelange Ankündigungen ohne sichtbare Umsetzung – Teil II

Die Landespolizeiinspektion (LPI) Gera gilt seit Jahren als einer der baulich schlechtesten Polizeistandorte Thüringens. Trotz öffentlicher Ankündigungen kommt die Sanierung nicht voran. Der geplante Ausweichstandort scheiterte im Jahr 2023, die behelfsmäßige Containerlösung verzögert sich seitdem. Erst im Jahr 2025 gab es formale Freigaben, ein konkreter Zeitplan fehlt weiterhin.

Das **Thüringer Ministerium für Digitales und Infrastruktur** hat die **Kleine Anfrage 8/1284** vom 11. August 2025 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 8. Oktober 2025 beantwortet:

1. In welchen weiteren Dienststellen der Thüringer Polizei bestehen vergleichbare bauliche und technische Missstände und wie priorisiert die Landesregierung deren Beseitigung im Vergleich zur LPI Gera?

Antwort:

In der landeseigenen Liegenschaft der Polizeiinspektion Sonneberg (Bismarckstraße 52) bestehen trotz der in den vergangenen Jahren durchgeführten kleinen Baumaßnahmen bauliche Unzulänglichkeiten, die den Brandschutz, die Elektroinstallationen, die Barrierefreiheit und objektspezifische Eigenheiten betreffen. Insbesondere ist die zweite Zufahrt nicht gewährleistet. Am 8. September 2025 wurde zwischen dem Freistaat Thüringen und der Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen mbH (LEG Thüringen) mit der Unterzeichnung eines „Letter of Intent“ eine öffentlich-öffentliche Partnerschaft auf den Weg gebracht, um verschiedene Bauvorhaben des Landes durch die LEG Thüringen umzusetzen. Zudem soll die Expertise der LEG Thüringen im Gewerbeimmobilienbau genutzt werden, die Bauten schnell und effizient zu errichten oder zu sanieren. Zu den ersten festgelegten Projekten der Kooperation gehört auch der Ersatzneubau der Polizeiinspektion Sonneberg.

Weiterhin betrifft dies die landeseigene Liegenschaft der Kriminalpolizeiinspektion Saalfeld in Rudolstadt, Cottastraße 41. Ursächlich ist hier, dass trotz der bis zum Jahr 2021 durchgeführten großen Baumaßnahme für die Häuser A und B und der aktuell in Ausführung befindlichen Kleinen Baumaßnahme zur Sanierung des Dachs vom Stabsgebäude erheblicher Sanierungsbedarf in der Liegenschaft besteht. Die Umsetzung wurde in die Haushaltsplanung für die Jahre 2026 und 2027 aufgenommen.

Darüber hinaus weist die Dienststelle der Polizeiinspektion Greiz (Brunnengasse 10) einen unzureichenden baulichen Zustand auf. Die baulichen Mängel in dem von der Polizei und der Justiz gemeinsam genutzten Gebäude bestehen insbesondere in den Bereichen der technischen Gebäudeinfrastruktur und des vorbeugenden Brandschutzes. Die Baumaßnahme wurde in die Mittelfristige Hochbauplanung auf-

genommen. Es wurde daher in Federführung des Justizressorts eine Bauanmeldung zur „Grundsanie-
rung des Dienstgebäudes“ erstellt und eingereicht. Am 29. September 2025 wurde nach Prüfung und
Bestätigung der Planungsauftrag für diese Baumaßnahme erteilt.

Zudem hat die Liegenschaft der Polizeiinspektion Saale-Holzland (Stadtroda, Gustav-Herrmann-Stra-
ße 36) trotz erfolgter Bau- und Rekonstruktionsmaßnahmen bauliche Defizite. Wegen Durchfeuchtungen
im Kellergeschoss wurde im Jahr 2015 die Planung zur Sanierung des Kellergeschosses einschließlich
Maßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit beauftragt. Mangelnde Personalressourcen führten zu
erheblichen zeitlichen Verzögerungen.

Bezüglich der Priorisierung durch die Landesregierung sind folgende Verfahren etabliert:

Im Rahmen der Aufstellung der Haushaltspläne werden die Ressorts aufgefordert, ihre Bedarfe an klei-
nen Baumaßnahmen (bis zwei Millionen Euro) an das Ministerium für Digitales und Infrastruktur prio-
riisiert zu melden. Das Ministerium für Digitales und Infrastruktur prüft die Anmeldungen und stellt über
alle Ressorts hinweg eine Liste der neu aufzunehmenden kleinen Maßnahmen auf. Grundlage hierfür
bilden die für die jeweiligen Haushaltsjahre zur Verfügung gestellten Mittel.

Neben den kleinen Maßnahmen werden in regelmäßigen Abständen die Ressorts vom Ministerium für
Digitales und Infrastruktur aufgefordert, große Maßnahmen für die Fortschreibung der Mittelfristigen
Hochbauplanung priorisiert einzureichen. Das Ministerium für Digitales und Infrastruktur prüft wieder-
um die Anmeldungen und stellt über alle Ressorts hinweg eine Liste der neu aufzunehmenden großen
Maßnahmen auf (Vorschlag zur Fortschreibung der Mittelfristigen Hochbauplanung). Die Entscheidung
erfolgt mittels Kabinettsbeschluss.

2. Welche Folgen sieht die Landesregierung für die Arbeitsfähigkeit, Personalbindung und Einsatzbereit-
schaft der LPI Gera durch die anhaltend unzureichenden Arbeitsbedingungen?

Antwort:

Nach Einschätzung des Nutzers sind die unzureichenden Arbeitsbedingungen bei der Landespolizeiin-
spektion und Kriminalpolizeiinspektion Gera geeignet, die Arbeitsfähigkeit, die Personalbindung sowie
die Einsatzbereitschaft der Dienststelle zu beeinträchtigen. Insbesondere besteht die Gefahr nachfol-
gend genannter Auswirkungen:

- Beeinträchtigung des internen und externen Ansehens der Dienststellen,
- erhöhte Personalfuktuation sowie ein Rückgang an qualifizierten Bewerbern,
- Rückgang von Motivation und Loyalität der Beschäftigten,
- Zunahme krankheitsbedingter Fehlzeiten sowie
- Reduzierung der Produktivität.

3. Welche Maßnahmen wird die Landesregierung ergreifen, um die Abstimmungs- und Entscheidungspro-
zesse zwischen Innen-, Infrastruktur- und Finanzministerium zu beschleunigen, damit die Sanierung der
LPI Gera nicht weiter verzögert wird?

Antwort:

Die Kommunikation zwischen Innen-, Infrastruktur- und Finanzministerium erfolgt zeitnah und die Ab-
stimmungs- und Entscheidungsprozesse sind bereits sehr engmaschig, sodass Beschleunigungspo-
tential nicht gesehen wird. Aktuell erfolgen Abstimmungen zwischen der LEG Thüringen und dem Lan-
desamt für Bau und Verkehr zur Vertragsgestaltung, wovon der Ablauf der Baumaßnahme abhängig ist.

4. Wann wird nach aktueller Planung frühestens mit der eigentlichen Sanierung des Hauptgebäudes der
LPI Gera begonnen und bis wann soll diese abgeschlossen sein?

Antwort:

Zur Vertragsgestaltung ist die Landesregierung derzeit mit der LEG Thüringen in Abstimmung, konkre-
te Termine können aktuell noch nicht benannt werden.

Schütz
Minister